

## Am Nordpol der Moderne

Fallrekonstruktionen von Zivilisationsflucht



Sascha Bachmann

M.A. Soziologie,  
Philosophie, Volkskunde-  
Kulturgeschichte, FSU Jena

In meiner Arbeit beschäftige ich mich fallrekonstruktiv mit der Flucht vor der modernen Zivilisation. Ich entwickle fallspezifische Theorien und beziehe diese auf soziologische Theorien von Zivilisation und Moderne.

Ziele sind Erkenntnisse über das Verhältnis von gegenwärtigen Kulturanforderungen, deren lebenspraktischer Realisierung und individuellem Leid.



Bild: Justin Lee Williams (Australien), Aussteiger

## Mittelstädte im Umbruch

Akteurskonstellationen und Handlungsspielräume zwischen Beharrung und Veränderung



Julia Gabler

Autorin und  
Sozialwissenschaftlerin

Ich erforsche in zwei durch Monoindustrie geprägten Mittelstädten die Handlungsmodi in der sogenannten postindustriellen Phase. Wie gelingt die Ablösung vom industriellen Takt? Womit oder worin werden neue Handlungsfelder erschlossen? Wer nimmt an der Neugestaltung des städtischen Raumes, des städtischen Rhythmus teil?

Zwei Falldarstellungen leiten meine empirische Untersuchung, die methodisch angelehnt ist an die Chicagoer Ursprünge der Stadtforschung. Im Stil des „nosing around“ (Robert E. Park) strebe ich die Entwicklung von grounded theory an. Der Forschungsprozess ist deshalb offen und Erkenntnisse und Kontrastierungen werden fallspezifisch erschlossen.

## Zum Zusammenhang von Depression und Gesellschaft



Boris Schörning

M.A. Soziologie,  
Psychologie und Wirtschafts-  
wissenschaften, FSU Jena

Mein Forschungsvorhaben untersucht mögliche Zusammenhänge zwischen

typischen Strukturphänomenen spätmoderner Gesellschaften und der Depressionserkrankung.



## Die Stadt als ‚Laboratorium der Moderne‘

Stadtplanung und städtisches Leben seit dem 18. Jh.



Alexander Kraher

M.A. Soziologie,  
Philosophie und Islamwis-  
senschaften, FSU Jena

Das Aufkommen moderner Gesellschaften ist eng verknüpft mit einer Neukonfiguration von Städten zu Laboratorien. Diese Umjustierung führt in unsere dynamische Haltung ihnen gegenüber, in die Entwicklung eines urbanen Bewusstseins.

Sein irritierter, vom Gegenstand gezeigter Blick wird in die Annahme neuartiger Perspektiven gedrängt.

An die Stelle der Stadtbeschreibung tritt das Faszinosum von Beobachtung und Reportage, an die des Idealplans eine ständige Modifikation des Entwurfs = Urbanismus.



Mensch & Urbanes vertiefen im weiteren Fortgang ihr komplexer werden des Zueinander.

Wie aber findet die Moderne „Stadt“?

Welche Gestalten & Figuren bringt ein verästeltes Urbanes hervor?

Und weshalb werden gerade an den Grenzen einer modernen Stadtkonfiguration ihr Wissen und die Erfahrung der Unmöglichkeit „der“ Stadt (be-)greifbar?



PROMOTIONSKOLLEG

AM INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE DER FSU JENA

# ZEITSTRUKTUREN DES SOZIALEN

## KONTINUITÄT UND DISKONTINUITÄT GESELLSCHAFTLICHER ENTWICKLUNG IN DER MODERNE

JENTOWER, 15. OG | LEUTRAGRABEN 1 | 07743 JENA | RÄUME 15N01-15N02

POST: FSU JENA | INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE | CARL-ZEIGER-STR. 2 | 07743 JENA

FON: +493641 9-45569 / -70

KOORDINATION: KONRAD GRABERT

MAIL: [PROMOTIONSKOLLEG.SOZIOLOGIE@UNI-JENA.DE](mailto:PROMOTIONSKOLLEG.SOZIOLOGIE@UNI-JENA.DE)

WEB: [WWW.SOZIOLOGIE.UNI-JENA.DE/PROMOTIONSKOLLEG](http://WWW.SOZIOLOGIE.UNI-JENA.DE/PROMOTIONSKOLLEG)



## Zwischen Zeitsouveränität und Zeitpanik

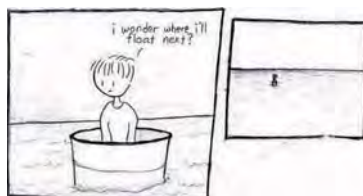
Prekäre Selbstständigkeit im Lebenslauf



Laura Hanemann

M.A. Politikwissenschaft,  
Medienwissenschaft, Frie-  
dens- und Konfliktforschung

Im Zentrum dieses Dissertationsprojektes steht der Zusammenhang von Selbstständigkeit und einer damit verbundenen spezifischen Zeitlichkeit: Wie wirken sich die Arbeitsformen und Lebensumstände auf das alltägliche Zeiterleben und auf die Erfahrung eines „linearen Lebensverlaufes“ aus?



## Organisierendes Arbeiten

Zur performativen Herstellung von Projekten



Yannick Kalf

Dipl. Soziologie,  
Sozialpsychologie und  
Statistik, LMU München

„Um große Dinge zu erreichen, sind zwei Dinge nötig: ein Plan und zu wenig Zeit.“ Leonard Bernstein (US-amerikanischer Komponist)

„[...] denn tatsächlich ist die wahre Definition eines Projektes im heutigen Sinne, [...] ein großartiges Unternehmen, das zu breit angelegt ist, als daß aus ihm etwas werden könnte.“ Daniel Defoe, (englischer Schriftsteller und Essayist) Über Projektmacherei

„Projekt‘ ist eine spezifische Form, die Wirklichkeit zu organisieren – ein Rationalitätsschema, ein Bündel von Technologien, schließlich ein Modus des Verhältnisses zu sich selbst.“ Ulrich Bröckling, Projektwelten

## Die Bewältigung der Unsicherheit

Sozialer Wandel, Zeit der Gefühle



Benjamin C. Seyd

Dipl. Politikwissenschaft,  
FU Berlin

SOZIALER WANDEL

Gefühlter Wandel - zur Rolle von Gefühlen in sozialen Veränderungsprozessen  
Die Bewältigung der Ungewissheit - Gefühle in Zeiten der Postmoderne  
Affected by Change - Feeling Uncertainty, Fighting for Certainty

UNSICHERHEIT  
KONFLIKT

FÜHLEN

